

WARUM?

Viele von uns haben schon lange das Gefühl, dass es in unserem Kiez immer mehr Verkehr und immer weniger Pflege gibt. Der Verkehrsunfall im Juli 2019, bei dem eine Radfahlerin starb, brachte uns ins Gespräch. Das war der Start der Initiative.

WAS WOLLEN WIR?

Als erstes möchten wir Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen. Vor allem für alle, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Das gilt für die Krumme Straße wie für die Goethestraße als Schulweg und auch für die Schillerstraße und Pestalozzistraße. Genauso wichtig ist uns, dass der öffentliche Raum lebendig genutzt wird. Der Karl-August-Platz ist zentral für unseren Kiez. Er soll attraktiver Treffpunkt für die Nachbarschaft sein.

WER SIND WIR?

Wir sind jung und alt, Senioren, Singles, Familien. Wir fahren Auto, Roller, Fahrrad, Kinderwagen, Rollator oder sind zu Fuß unterwegs. Mit Hund und ohne. Wir wohnen, wir arbeiten, spielen, lernen, spazieren und shoppen im Kiez.

WIE ARBEITEN WIR?

Wir treffen uns alle zwei Wochen um 19:30 Uhr zum Plenum im Großen Saal der Trinitatisgemeinde, Leibnizstraße 79, 10627 Berlin. Sollte das nicht möglich sein, treffen wir uns online zu einer Video-Konferenz. Außerdem sind wir digital auch in einem Forum vernetzt. Sonst ist alles sehr agil, je nach Projekt, Kapazität und Engagement.

So können Sie
uns unterstützen:

MIT INTERESSE

Besuchen Sie unsere Webseite, auf der wir immer wieder Aktuelles berichten, auf Veranstaltungen hinweisen und unsere Arbeit vorstellen. Abonnieren Sie unseren Newsletter, dann bekommen Sie regelmäßig von uns eine E-Mail mit aktuellen Infos. Sprechen Sie uns an, wenn Sie uns auf dem Markt oder im Kiez treffen oder nehmen Sie digital Kontakt mit uns auf.

MIT ZEIT

Kommen Sie zum Plenum, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat und denken Sie mit, machen Sie mit. Unterstützen Sie unsere Aktionen und die unseres Netzwerks.

MIT IDEEN

Lassen Sie uns wissen, wofür Sie sich einsetzen, was Sie erreichen möchten und suchen Sie Mitstreitende unter uns. Dann können auch weitere Arbeitsgruppen entstehen, die Aktionen und Aktivitäten vorbereiten.

MIT SPENDEN

Wir machen das alle ehrenamtlich. Aber dieser Flyer, der Infostand auf dem Markt und weitere Aktivitäten kosten Geld. Deshalb sind wir dankbar für Spenden.

Changing Cities e. V., IBAN: DE67 1002 0500 0001 4944 00
BIC: BFSWDE33BER, Betreff: Spende Karl-August-Kiez

Karl-August-Kiez lebenswert
Ein Projekt von Changing Cities e. V.
Kulmer Straße 20, 10783 Berlin

info@karl-august-kiez.de
www.karl-august-kiez.de



NACHBARSCHAFTSINITIATIVE

**KARL
AUGUST
KIEZ**

lebenswert!

*Hallo
Nachbar*innen,*

*lasst uns gemeinsam was
verändern!*

Unsere Ziele für den
Karl-August-Kiez:

Weniger Verkehr, mehr Mobilität,
mehr Lebensqualität!



ANDERE STÄDTE MACHEN ES VOR.

Ob Oslo, Barcelona oder Helsinki, sie geben den Menschen im Verkehr mehr Raum, Menschen auf dem Rad und zu Fuß. Das heißt, Autos geben Raum ab, die Stadt soll wieder menschengerecht werden. Wo weniger Autos fahren, werden Quartiere lebendiger, Handel und Gastronomie attraktiver, fühlen sich die Menschen sicherer, findet mehr Leben auf der Straße statt.

Das Berliner Mobilitätsgesetz will genau das. Aber es kommt zu langsam. Wir möchten, dass es schneller bei uns wirksam umgesetzt wird. Damit auch in unserem Quartier Menschen, die zu Fuß oder auf dem Fahrrad mobil sind, sicher und entspannt unterwegs sein können.

DESHALB SETZEN WIR UNS DAFÜR EIN:

- 1 den Schulweg sicher zu machen
- 2 den Durchgangsverkehr zu reduzieren
- 3 die „verkehrsberuhigte Zone“ auszuweiten
- 4 Parken nur für Anwohner auszuweisen
- 5 Besucher durch ein Parkleitsystem zu führen
- 6 den Karl-August-Platz neu zu gestalten
- 7 die Nachbarschaft sozial und kulturell zu aktivieren

Dazu suchen wir das Gespräch und werben für Unterstützung bei unseren Nachbar*innen, bei den Parteien in der BVV, bei der AG Wilmsdorfer Straße, in den Kirchengemeinden, der Schule, bei der Polizei, bei Händler*innen und Gewerbetreibenden im Quartier sowie weiteren Institutionen und sozialen Einrichtungen.